



DEUTSCHE
WOHNEN



al lod.

Schmuck für die Tannen

Trotz aller Corona-Beschränkungen: Auch in diesem Jahr gibt es die beiden großen Tannenbäume im Stadtteil. Die Kinder aus den Kitas waren eifrig beim Basteln und haben sich wieder sehr auf das Schmücken gefreut. Sie wollten, wie in jedem Jahr, etwas zur Weihnachtsstimmung beitragen, auch wenn das Fest in diesem Jahr völlig anders verlaufen wird – ohne Feiern mit anderen nur im engsten Kreis der Familie.

Doch der Advent ist da mit Kerzen, glänzenden Sternen und reichlich mit viel Phantasie gebasteltem Baumschmuck. Auch in Karow bringen die bunt geschmückten Tannen den unvergänglichen Zauber der Weihnacht zu den Menschen im Stadtteil.

Kurz vor dem 1. Advent haben aus Vorsicht nur einige wenige Kinder aus den Kitas ihre Bastelarbeiten unter die Tannenbäume gelegt, wo sie dann später an den Zweigen befestigt wurden. Zum Dank gab es vom Stadtteilmanagement kleine Überraschungen für die Jungen und Mädchen und die beteiligten Kitas. Das haben sie sich in diesem Jahr auch besonders verdient.

Schulstart mit Senatorin Sandra Scheeres

Ein besonderer Tag an der Grundschule im Panketal

Das war natürlich ein denkwürdiges Ereignis für die Mädchen und Jungen, die am Sonnabend, 15. August 2020, an der Grundschule im Panketal den ersten Schritt in einen neuen Lebensabschnitt absolvierten. Nicht nur, dass dies zum 25. Geburtstag der Schule an der Achillesstraße geschah, mit der Senatorin Sandra Scheeres hatte sich auch ein Ehrengast eingefunden. Gemeinsam mit Direktor Klaus-Jürgen Fritzenwanker begleitete die Politikerin die Kinder aus der Klasse A3 in ihren Raum. Anschließend ließ sie sich von Schülerinnen und Schülern aus der fünften Klasse die Schule zeigen, um anschließend die ABC-Schützen wieder abzuholen. Die Senatorin Scheeres fühlte sich sehr wohl in Karow, sprach während ihres zweieinhalbstündigen Aufenthalts mit Eltern und dem Förderverein und gesellte sich schließlich auch noch zum Gruppenbild zu den Schulanfängern.

Stimmung mit Clown „Torti“

Im Laufe des Tages fanden insgesamt neun Einschulungsveranstaltungen für die insgesamt 110 Kinder statt. Bei der Begrüßung ging es sehr lustig zu, denn Clown „Torti“ sorgte an der Seite des Schulleiters mit einem kurzweiligen Programm für wahre Lachsalven. Dann wurden die Klassenlehrerinnen und die Gruppenleiterinnen vorgestellt. Es folgte



Herzliche Worte der Senatorin zur Begrüßung (Foto: SenBJF)

das Aufrufen der Kinder und der Gang zur „ersten Unterrichtsstunde“.

Imbiss beim Förderverein

Am Stand des Fördervereins gab es zur Feier des Tages Kaffee, Fruchtsaft und ein Gläschen Sekt. Der Ablauf mit den verschiedenen Lerngruppen erfolgte nach den Corona-Regeln und dem Hygienekonzept der Schule. Nach dem ersten Kennenlernen konnten Eltern und Kinder das Schulgelände über die drei Hof-tore verlassen. Alles lief sehr entspannt und gut organisiert ab. Die einzigen, die keine Pause hatten, waren der Clown, die Technikerin und Direktor Fritzenwanker, da die Einschulungen im Rhythmus von genau 30 Minuten erfolgten.

Jubiläum für den Direktor

Übrigens war noch ein weiteres Jubiläum zu feiern. Für Klaus-Jürgen Fritzenwanker war es die 30. Einschulung seit seinem Start als Schulleiter in Berlin. Begonnen hatte er seine Tätigkeit als Lehrer 1979 in Liebenwalde, wechselte 1982 erst nach Berlin-Buchholz und 1986 nach Buch an die heutige Marianne-Buggenhagen-Schule.

Leiter wurde Klaus-Jürgen Fritzenwanker dann 1991 in Niederschönhausen an der späteren Grundschule im Hasengrund. Seit 2003 lenkt er die Geschicke der Grundschule im Panketal. Und auch dies sei noch erwähnt: Studienfächer des Jubilars an der Humboldt-Universität waren Chemie und Biologie.

Herbstgedicht

Wo bleibst du, Wind?

*Der Wind fegt über das Land.
Ich bin ein Stückchen mitgerannt
bis ich ganz außer Atem war.*

*Der Wind fegt über das Feld.
Ich habe mich ihm in den Weg
gestellt.
Er hat mir fast den Atem genommen.*

*Die Stille hat meinen Atem gefangen.
Da bin ich in das Land gegangen.
Wo bleibst du, Wind?*

Dolores Pieschke

(Informationen über die Schreibgruppe von Frau Pieschke erhalten Sie unter Telefon 94380843)

Ferienfahrt abgesagt

Leider musste die bereits in die Herbstferien verschobene Ferienreise für Karower Kinder an die Ostsee angesichts der Corona-Lage erneut abgesagt werden. Der eigentlich für den Sommer 2020 geplante Ausflug nach Wolgast war schon der seit dem Frühjahr grassierenden Pandemie zum Opfer gefallen. Mit dem Betreiber des Landheimes wurde nun vereinbart, 2021 einen neuen Anlauf zu nehmen. Die Vermietungsgesellschaft al lod und das Jugendzentrum Kvierzehn werden die Interessenten rechtzeitig über den neuen Termin für die Fahrt nach Wolgast in das „100Haus“ informieren.

Keine Feste zu Zeiten der Pandemie!

Liebe Mieter,

wir haben gehofft, den traditionellen Weihnachtsmarkt irgendwie in dieser ungewöhnlichen Zeit gestalten zu können. Leider zwingt uns die Corona-Pandemie dazu, auf diese lieb gewordene Veranstaltung zu verzichten.

Es kann nicht sichergestellt werden, dass die erforderlichen, bezirklichen Auflagen, insbesondere die Abstands- und Nasenmundschutzregelung, auch zu 100 Prozent umgesetzt werden können. Wir möchten Sie, liebe Mieter, und alle Beteiligten nicht in zusätzliche Gefahr bringen!

Trotzdem wird Karow weihnachtlich strahlen! Die Bäume sind rechtgelegt, und die Kitas freuen sich, dass sie gerade in dieser etwas anderen Adventszeit mit ihren Bastelarbeiten die Weihnachtsbäume besonders schön schmücken dürfen.

Auch wenn die neuen Beschränkungen seit November unseren Alltag wieder mehr beeinflussen, wollen wir doch den Geist der Weihnacht nicht ganz vergessen.

Auch auf unseren Neujahrsempfang Anfang Januar müssen wir leider verzichten!

In den letzten Monaten haben wir gelernt, mit der veränderten Lebenssituation umzugehen, uns zu arrangieren und auch in einigen Bereichen wieder eine gewisse Normalität in alltäglichen Belangen zu erreichen. Trotzdem müssen wir vorsichtig und wachsam bleiben und alle Hygienemaßnahmen, die unser Leben und das unserer Mitmenschen schützt, befolgen. Corona ist noch immer überall auf der Welt gegenwärtig. Deutschland hat vieles richtig gemacht, und wir haben im Vergleich zu unseren Nachbarn die bisherige Pandemie relativ gut überstanden. Das soll uns Hoffnung machen, dass das Jahr 2021 nur besser werden kann!

Blieben Sie achtsam und schauen Sie positiv in die Zukunft! Trotz Corona wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes neues Jahr!

Ihr Stadtteilmanagement der al lod

Gegen den Stubenkoller an Corona-Tagen Kreativwerkstatt Wunderwuzzi lässt sich nicht unterkriegen

Auch wenn coronabedingt die Teilnehmerzahlen bei Kursen und Veranstaltungen begrenzt sein mussten, so gab es nach den Sommerferien neben den regelmäßig stattfindenden Näh-, Koch- und Lesetrainingskursen wieder viele kreative Bastelnachmittage mit Malen auf Leinwand, Anfertigen von bunten



Sonnenfängern und Freundschaftsarmbändern und Einstieg in die Welt der Sketchnotes, einer lustigen Verbindung von Zeichnungen und Text.

Kinder und Erwachsene betonen immer wieder, dass sie in diesen Zeiten froh sind, etwas Abwechslung und Normalität im Wunderwuzzi zu finden. Nach den Sommerferien ist



das neue Angebot „Entspannungskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ gestartet. In den Kursen lernt man Aufgenesenes Training und Progressive Muskelentspannung kennen, begibt sich auf traumhafte Fantasiereisen, kann den Alltag hinter sich lassen und relaxen. Es gibt ein eigens gestaltetes Entspannungsbuch mit Massagetipps für zu Hause. Angeboten werden auch „Stressbewältigungskurse“ im Einzel- oder Doppelcoaching.

Schon einige Aktionen gab es auch für das Elternhaus der Ronald McDonald Stiftung im Helios Krankenhaus Berlin-Buch. Am Eingang im Wunderwuzzi in der Achillesstraße 69 b steht für die Stiftung ein kleines Spendenhäuschen, das in diesem Sommer durch die wunderbare Tat einer Zehnjährigen aus einem der Nähkurse prall gefüllt wurde. Sie hatte sich über das Elternhaus informiert, wollte helfen und brachte ihr ganzes gesammeltes Kleingeld als Spende mit. Die Stiftung dankte dem Mädchen aus vollem Herzen. Neben den Kindergeburtstagen an den Wochenenden, kann neuerdings auch eine „Krimi-Party“ für Erwachsene veranstaltet werden. Neben dem spannenden Detektivspiel gibt es ein leckeres Drei-Gänge-Menü. Bis zum Jahresende sind weitere interessante Angebote geplant. In den Nähkursen für Kinder und Erwachsene läuft zum Beispiel das Weihnachtsprojekt



auf vollen Touren. Aber verraten wird noch nichts, denn ein paar Heimlichkeiten müssen bleiben...



Schwierige Zeiten für Chöre

Normalerweise sollte an dieser Stelle zum nächsten Chorkonzert – dem 29sten seit 2006 – eingeladen werden. Aber was ist in dieser Zeit schon normal? Jeder zweite Zeitungsartikel könnte so beginnen. Auch den Konzertchor Berliner Pädagogen hat es erwischt. Aus gegebenem Anlass mussten seine Proben im letzten halben Jahr wegfallen. Von vielen Chören sind in dieser Zeit neue Formen der musikalischen Zusammenarbeit erfunden und ausprobiert worden – bei Laienchören meist ein schwieriges Unterfangen. Also wurde der Kontakt zueinander über das Internet verstärkt gepflegt, um sich nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Bis dann endlich der Vorschlag kam, es doch einmal im Freien zu probieren und im Garten einer Gaststätte an deren Ruhetag das aktuelle Programm zu proben.

Das gelang zwei Mal. Obwohl auch das für manchen offenbar zu viel war, denn ein Gartennachbar besagter Gaststätte antwortete auf die gesungenen Töne mit seinem Rasenmäher und, als das noch nicht ausreichte, mit lautstarker Radiomusik. Trotzdem arbeiteten Chorleiter Thomas Lange und seine wackeren Mitstreiter stramm weiter. Sogar der Probenstag wurde vom Dienstag auf den Donnerstag verlegt als sich die Chance bot, im Freizeit- und Erholungszentrum in der Wuhlheide eine neue Wirkungsstätte zu finden. Die aktuellen Einschränkungen haben nun dazu geführt, dass das am 11. Dezember geplante Konzert in Karow leider ausfallen muss. So können wir alle nur auf einen baldigen Impfstoff hoffen und auf die Zeit nach Corona, damit die schöne Tradition in Karow fortleben kann.

Landessieger bei „Energiesparmeister“ Das Karower Gymnasium macht auch bundesweit Furore

Das Robert-Havemann-Gymnasium (RHG) ist Landessieger im Wettbewerb „Energiesparmeister“. In der vom Bundesumweltministerium ausgelobten Konkurrenz wurde die Schule an der Achillesstraße mit einem Preis von 2.500 Euro ausgezeichnet. Bundesweit gelang ein hervorragender 5. Platz. In diesem Jahr haben sich insgesamt 319 Schulen an diesem Wettbewerb beteiligt. Die Klimaschutzprojekte des RHG überzeugten die Jury. Unter anderem haben Gymnasialisten ihre eigene Energieberatungsfirma „Energy-ECO“ gegründet und bieten nun Energieberatungen und Workshops für Schulen in verschiedenen Bezirken an. In Karow werden eigene Junior-Energieberater ausgebildet. Die Nachfrage nach Beratung und Vermessungen von Gebäuden zum Thema Energieeffizienz ist allorten sehr groß. Weiterhin gingen die Projekte Strato3, Bios1 und Atmos1 in die Bewertung der Jury ein. Für Strato3 wurden mit einem selbstentwickelten Folienballon Sensoren in die Luft gesendet, um umweltrelevante Daten, z.B. den CO₂- und O₃-Gehalt der Luft, über Berlin zu messen. Nach mehreren Anläufen konnte der Bal-



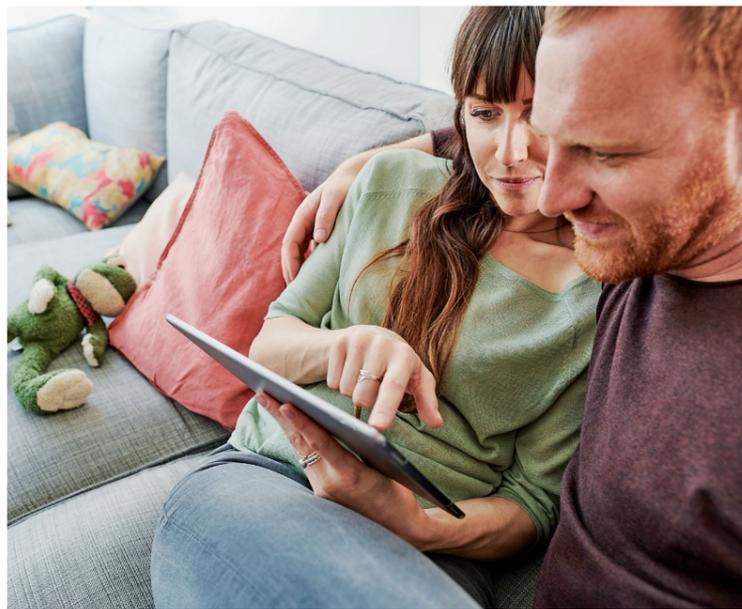
Richard Häusler (rechts) vom Beratungsunternehmen stratum GmbH betreut die Schülerfirma

lon am 4. September 2020 endlich mit Erfolg gestartet werden. Für das Projekt Bios1 wurde eine kleine Biogasanlage mit drei Kubikmeter Fassungsvermögen gebaut, in der Küchenabfälle in Biogas umgewandelt werden sollen. Mit Sensoren versehen ist die Anlage so gesteuert, dass möglichst viel brennbares Gas erzeugt werden kann. Momentan läuft gerade ein Testversuch mit Gartenabfällen. Hinter Atmos1 verbirgt sich ein Plexiglasskubus von einem Kubikmeter.

In ihm soll die Atmosphäre der Erde nachgestellt und für veränderliche Parameter vermessen werden. Mit Gas-, Feuchte- und Temperatursensoren in verschiedenen Höhen kann der Einfluss verschiedener Gasmischungen und von Wasserdampf simuliert werden. Einige dieser Projekte werden auch beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend forscht“ angemeldet. Die Chancen für vordere Platzierungen stehen nicht schlecht. Die Karower freuen sich auf die neuen Herausforderungen.

Schnelle Netze für Deutsche Wohnen-Mieter SYNVIA bietet mit Glasfaser alternative Internet-Verbindungen

Am 1. September war es soweit. Ein frischer Wind wehte in 482 Wohnungen der Deutsche Wohnen in Karow rund um die Achillesstraße. SYNVIA – der neue Kabelnetzbetreiber zog ein und ist seitdem Grundversorger und Anbieter für moderne



DEUTSCHE WOHNEN

Internet-, Telefon- und Fernsehprodukte im Wohngebiet. Der Anspruch an eine gute und stabile Internet- und Telefonnetzinfrast

struktur heutzutage wird immer höher. Gerade in Zeiten von Corona und verbunden mit dem Thema Homeoffice wurde das einmal mehr

deutlich. Deshalb hat die Deutsche Wohnen das Unternehmen SYNVIA damit beauftragt, die eigenen Bestände mit modernen Glasfasernet-

zen zu erschließen. Somit können deren Mieter nun – als Alternative zu den gängigen DSL-Anbietern – Internet-, Telefon- und Fernsehprodukte über das Kabelnetz der SYNVIA buchen und anwenden. Wer neugierig geworden ist, kann auch einmal bei seinen Nachbarn nachfragen. Denn die SYNVIA hat ein Nachbarn-Werben-Angebot, bei dem sowohl der Werbende als auch der Geworbene bei Vertragsabschluss eine Prämie erhalten.



Sämtliche Informationen zu den Produkten von SYNVIA finden Sie online unter www.synvia.de. Oder lassen Sie sich direkt vom SYNVIA Kundenservice beraten.

Hierzu steht allen Interessenten eine kostenfreie SYNVIA-Kundenshotline unter 0800 4033333 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Rufen Sie einfach an.

In der Corona-Krise hat sich die Stadteilbibliothek in der Achillesstraße 77 etwas Besonderes einfallen lassen. Ihr Programm zu den Berliner Märchentagen im November konnte man über Online-Meetings verfolgen. So wurde zum Beispiel „Oben der Himmel und unten die Erde ... und ringsherum nur Sonnenschein, ach, wenn ich grad ein Kind jetzt wäre, ich würd so gern im Märchen sein ...“ – eine Märchenfahrt auf den Strahlen der Sonne mit Kerstin Yvonne erzählt. Außerdem gab es Märchen auch auf Spanisch, Polnisch und Russisch (Die gestohlene Sonne). Spannend war die Geschichte, wie der neugierige Herr Klitzewinzig sich auf eine abenteuerliche Seefahrt begibt. Als kleinster Mann der Welt will er dem größten Tier, dem Wal, begegnen. Die Stadteilbibliothek ist Montag, Donnerstag und Freitag von 13 bis 18 Uhr und Dienstag und Mittwoch von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter Telefon 902956949.

Offensive für grünen Strom + E-Mobilität Deutsche Wohnen will Klimaneutralität in ihren Beständen

Photovoltaik und Ladepunkte für E-Autos sollen in den Quartieren kommen. Die Deutsche Wohnen will damit die Energiewende vorantreiben. „Der Gebäudesektor ist für rund ein Drittel aller CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 reicht die energetische Sanierung der Bestände allein nicht aus“, erläutert Michael Zahn, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Wohnen SE. „Wir müssen auch die technologischen Möglichkeiten zur CO₂-Reduktion

voll ausschöpfen und unseren Mietern damit die Chance eröffnen, nachhaltig zu wohnen.“ Gemeinsam mit dem Unternehmen GETEC entwickelt die Deutsche Wohnen künftig Angebote für grünen Mieterstrom und Elektromobilität. Als Beitrag für die Energiewende in der Großstadt wollen die Unternehmen die dezentrale Stromversorgung mittels Photovoltaikanlagen (PV) vorantreiben. So werden rund 1.000 PV-Anlagen auf den Dächern in den bundesweiten Beständen der Deutsche Wohnen installiert.

Der darüber erzeugte Strom soll den Mietern in den Häusern als grüner Mieterstrom direkt zur Verfügung stehen, ohne dass eine vorherige Netzdurchleitung erfolgt. Dadurch werden Ressourcen geschont und Stromnetze entlastet. Der dezentral erzeugte Strom soll künftig unter anderem auch zum Laden von E-Fahrzeugen in den jeweiligen Wohnanlagen genutzt werden. Weitere Informationen zu den Klimaschutz-Vorschlägen der Deutsche Wohnen finden Sie im Internet unter www.deutsche-wohnen.com.

allod.
DER STARKE PARTNER,
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT.

Vermietung
Marita Kaiser

Stadteilmanagement
Doris Arduch
Achillesstr. 55, 13125 Berlin
+49 (30) 884 593-850
vermietung@allod.de

Verwaltung
Culemeyerstr. 2, 12277 Berlin
+49 (30) 884593-300
verwaltung@allod.de

Verwalterinnen
Lisa Brabant, Kerstin Meyer,
Annette Sutter,
Michaela Weitz-Pomalecki,

Technik
Iris Frenzel

www.allod.de

Der SV Karow 96 im Corona-Modus

Laufend gibt es Veränderungen für den Spielbetrieb

Nachdem die Fußballsaison 2019/2020 im März gestoppt worden war, begann im August unter verschärften Hygienebedingungen wie-

Damit soll der Spielplan entzerrt und mehr Freiraum zwischen den Begegnungen geschaffen werden. Jeder Verein musste ein Hygiene-

gebildet, damit unsere Kinder noch genug Spielpraxis bekommen. So ist es ein ständiges Abwarten und Reagieren auf ständig neue Bedingungen und Regelungen. Das gilt auch für den allod-Cup. Die 21. Auflage ist geplant für das zweite Januarwochenende 2021. Ob überhaupt und wie das Turnier stattfinden wird, war bis Redaktionsschluss unklar. Alle hoffen, dass überhaupt gespielt werden kann! Übrigens: Die Aktion „Scheine für Vereine“ geht noch bis zum 20. Dezember 2020. Ab einem Einkauf von 15 Euro gibt es bei Rewe einen Schein für Gratisprämien zugunsten des SV Karow 96.

Geschenke für Weihnachten

Der Fanshop bietet eine bunte Palette von Artikeln wie Schals, Turnbeutel, Jacken, gestrickten Wintermützen und Autoaufklebern. Stets befindet sich das Vereinslogo auf den Accessoires. Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle immer montags von 19 bis 20 Uhr am Sportplatz Röländer Straße oder per Telefon 0176-57697094 und E-Mail vorstand@sv-karow-96.de.



der der Trainingsbetrieb. Die Herren spielten gegen Ende des Monats die erste Pokalrunde. Dann der große Knall: Alle Spielpläne wurden annulliert. Es wurde neu festgelegt, dass im Berliner Fußball nur eine einfache Runde gespielt wird.

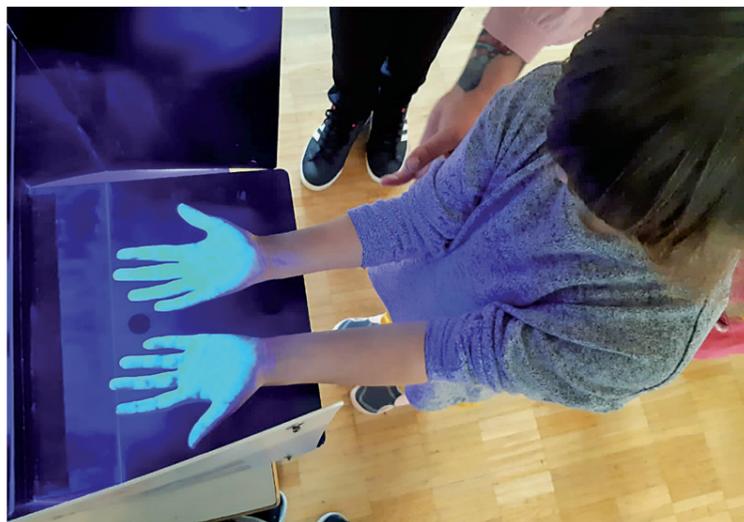
konzept erstellen und einen Verantwortlichen dafür benennen. Zeitweise war der SV Karow mehr mit der Administration als mit Fußball beschäftigt. Inzwischen wurden im Jugendbereich von den E-Junioren abwärts schon wieder neue Staffeln

Ein neuer Spielplatz

Kita Orgelpfeifen in schwierigen Zeiten

Die letzten Monate waren für die Kita Orgelpfeifen in der Münchenerstraße 43 nicht leicht. Mitte März der Lockdown. Plötzlich gab es ratlose und verunsicherte Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Der Coronavirus hatte dazu geführt, dass sich plötzlich alles geändert hatte. In der ersten Zeit befanden sich nur wenige Kinder in der Einrichtung. Viele empfanden die Kita als einen zu leeren, ungemütlichen und nahezu gespenstigen Ort. Aber die Arbeit ging trotzdem weiter. Die Kita bekam einen neuen Spielplatz. Dank der Spende von der Allianz-Agentur Martin Schulz konnte auch ein Gartenbereich speziell für die Kinder unter drei Jahren

blick, in der für sie schwierigen und noch nie dagewesenen Zeit. Dann die ersten Schritte zur Normalisierung: Sehr schnell füllte sich die Kita. Endlich gab es wieder Leben in den Räumen. Mittlerweile ist das neue Kitajahr gestartet, und es herrscht wieder Jubel und Trubel in der Kita – wenn auch mit vielen Veränderungen und Einschränkungen. Leider musste das beliebte Sommerfest ausfallen. Und auch andere Veranstaltungen mussten dem Virus weichen. Corona bleibt ein Thema in der Kita. Aus diesem Grund kam Frau Frankenstein aus dem Helios Klinikum Buch und gestaltete mit den älteren Kindern eine „Hand-Hygiene-Schulung“.



Handwaschtraining mit ultraviolettem Licht

finanziert werden. Dieser wurde unter den Hygiene- und Abstandsbestimmungen feierlich eingeweiht. Viele Kinder, die nicht in die Kita kommen durften, hinterließen Grüße in Form von Handabdrücken, gemalt in den allerschönsten Farben, an der Eingangstür der Kita. Für die Erzieherinnen war dies ein Licht-

Bleibt zu hoffen, dass im neuen Jahr sich alles wieder ein wenig normalisiert, alle so geliebten Feste und Feiern stattfinden können und die Kita weiter der Ort bleibt, der er auch vor Corona war: ein Ort des Spielens, des Spaßes, des Lachens und der Freude. Und das endlich wieder ohne Einschränkungen.

Jugendarbeit im Verein

Mehr als 200 Kinder und Jugendliche sind beim SV Karow 96 in elf Mannschaften in allen Altersgruppen von der G- bis zur A-Jugend aktiv. Der Verein möchte jedem Kind ermöglichen, dem schönen Hobby Fußball nachzugehen. Das ist nicht immer einfach. Platz- und Hallenzeiten in der Achillesstraße müssen gerecht aufgeteilt werden. Um diesem Druck etwas entgegenzusetzen, gab es jetzt im Verein Überlegungen, den bisher ungenutzten Sportplatz Röländer Straße auf einem Teilstück wieder für das Training der kleinen Fußballer herzurichten. Das wäre zwar etwas provisorisch, da es dort keine Kabinen gibt. Aber in der wärmeren Jahreszeit kann es auch mal gehen. Die kleinsten Fußballer könnten sich dort in der Ballschule erst mal austoben. Mit der Aufnahme des Sportplatzes Röländer Straße in die Investitionsplanung 2019-23 des Bezirkes Pankow und des Landes Berlin hofft der SV Karow 96, dass die dringend notwendige Sanierung des gesamten Areals jetzt endlich Fahrt aufnimmt, so dass den fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen bald

ein ordentliches Trainings- und Spielgelände und letztendlich Vereinsgelände zur Verfügung steht. Inwieweit jetzt die Corona-Pandemie die ganzen Finanzpläne wieder ins Wackeln bringt, bleibt abzuwarten. Hut ab vor den Trainern, die die Kinder von der Straße holen. Um den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen, kommen noch Qualifizierung und Weiterbildung dazu. Trainer und Betreuer bemühen sich, die Ausbildung der Kinder auf einem hohen Niveau zu gestalten. Bei den Kleinsten geht es erstmal darum, Spaß und Freude am Fußball zu entwickeln. Bei den Älteren kommen die Feinheit der Technik und der Leistungsanreiz dazu.

Respektvoller Umgang

Wichtig in allen Altersklassen sind Respekt vor Mitspielern, Gegnern und Schiedsrichtern, kameradschaftlicher Umgang, Fairness, Eigenverantwortung, Umgang mit Sieg und Niederlage. Mit der Berufung einer Kinderschutzbeauftragten stellt sich der Verein SV Karow 96 den Anforderungen in der heutigen Zeit.

Guter Tipp: Sport macht Spaß

Karower Dachse entwickeln Quartettspiel zum Mitmachen



Das Projekt „Sport macht Spaß!“ der Karower Dachse geht weiter. Es soll Menschen mit Beeinträchtigung eine bessere Teilhabe am Sport ermöglichen. Sportvideos mit Gebärdensprache zum Mitmachen sind bereits online. Weiterhin gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V. und Special Olympics Berlin/Brandenburg. Das Ergebnis ist ein Sportplakat, das schon in den ersten Werkstätten und Wohngruppen aushängt. Derzeit arbeiten die Dachse am Highlight des Projektes – einem Sportquartett zum Mitmachen! Hierbei handelt es sich zwar um ein Kartenspiel. Die Regeln sind aber sehr sportbetont. Vier farblich gekennzeichnete Quartette sind im Spiel. A steht für Aufwärmen, B für Kräftigung, C für Ausdauer und D für Dehnen. Man zieht von jedem der durchgemischten Viererstapel eine Karte ... und schon geht das

private Sportprogramm zu Hause los. Alles, was benötigt wird, ist bequeme Kleidung, eine Flasche Wasser und eine Fitnessmatte. Mit dem Sportquartett hat der Verein ein Beratungsstipendium bei „start-social“ gewonnen! Ausgebildete Coaches werden die Projektarbeit künftig tatkräftig unterstützen. Ziel ist es, Bewohner auszubilden, die auch später mit dieser Hilfestellung weiterhin Kleingruppen anleiten.

(030-94633570), um weitere Informationen zu erhalten. Der Verein freut sich über das tolle Feedback der Mitglieder auf das derzeitige Angebot. Der Vorstand spricht allen ehrenamtlichen Übungsleitern, Helfern und Assistenten ein großes Dankeschön aus. „Wir geben alles, um die im Rahmen der aktuellen Situation möglichen Sportangebote zu realisieren.“

Von Handball bis Zumba

Gleichzeitig bauen die Dachse ihr Sportangebot in Berlin-Buch aus. Die Palette in der Sporthalle im Ludwig-Hoffmann-Quartier reicht von Handball und Seniorensport über Zumba und Reha-Sport bis hin zu speziellen Bewegungsangeboten für Frauen. Interessenten melden sich am besten per Mail (info@karowerdachse.de) oder telefonisch

Viel Bewegung mit Emilie

Während der Einschränkungen im Trainingsbetrieb gibt es ganz aktuell ein Sportangebot für Zuhause. Zum Mitmachen haben die Dachse Videos auf ihre Website gestellt. Gemeinsam mit Emilie können alle HIIT (Hochintensitäts-Intervalltraining) und Aerobic machen. Außerdem gibt es ein Programm für Hip Hop und Cheerleader. Einfach mal reinschauen: www.karowerdachse.de.

Die Sonnenstrahlen nicht vergessen

Tja, was soll man sagen in diesen Tagen, diesen Wochen, ja inzwischen Monaten? Es ist eine herausfordernde Zeit und selbst als positiv denkender Mensch fällt es derzeit schwer, seinen normalen Rhythmus zu finden und unbeschwert durch diesen Herbst im Jahre 2020 zu gehen. Ich habe mich heute Morgen in meinem Regenmantel vergraben und mich auf den Weg Richtung Innenstadt gemacht. Zu all den nun schon deprimierenden Momenten noch diese hässliche Lärmschutzwand am Bahnhof Karow. Völlig eingemauert stehe

ich zwischen anderen Wartenden, und nur Baumspitzen erinnern noch an das wunderschöne grüne Band, welches vorher diesen Bahnsteig ummantelte. Naja, sehen kann ich im Moment sowieso fast nichts, da mein Atem meine Brille beschlagen lässt. Schön ist es, dass die Mehrheit der Mitreisenden die Maskenpflicht ernst nimmt. Das gibt mir ein gutes Gefühl, es hat was von Gemeinschaft und Solidarität. Die wenigen anderen blende ich aus. Jetzt sitze ich hier am Schreibtisch und möchte uns am liebsten Sonnenstrahlen auf unser Gemüt zaubern, aber ich muss

zugeben, an einem grauen Herbsttag wie heute, fällt es mir etwas schwer. Vielleicht bleibt uns mehr Zeit zum Innehalten, zum genauer Hinschauen. Der Satz „wir schaffen das“ ist ja bekanntlich nicht für jeden der beliebteste, aber aus meiner Sicht sehr zutreffend, auch in dieser schwierigen Zeit, denn wir haben uns, unsere Familien, unsere Freunde, und wir können uns unterstützen. Bleiben Sie gesund, und denken Sie an die Sonnenstrahlen.

Eure Karoline

Kurz notiert

Familienzentrum offen

Die Angebote des Familienzentrums in der Busonistraße 145 sind offen für alle. Gäste müssen sich aber über Telefon 22329349 oder E-Mail familienzentrum.busonistrasse@kigaeno.de anmelden. Die Teilnehmerzahl der Gruppen musste allerdings eingeschränkt werden. Auf dem Gelände herrscht Maskenpflicht.

Insektenhotel gebaut

Auf dem Abenteuerspielplatz Inge am Ingwäonenweg gibt es weiterhin Angebote für Jugendliche. In den Sommerferien wurde ein neues Insektenhotel gebaut, nachdem das Vorgängermodell bei einem Sturm kaputt gegangen war. In den Herbstferien wurden fleißig Holzhäuser gebaut. Informationen unter Telefon 91202870 oder mobil unter der Nummer 0151-50508086.

Gut für die Fitness: Auch draußen ist es schön

Nachbarschaftszentrum: Corona zwingt den „Turm“ zu Alternativen



Die Coronapandemie der zweiten Phase erfordert weiterhin, die Besucherzahlen pro Raum entsprechend den Hygienevorschriften anzupassen. Nur in kleinen Gruppen dürfen die Angebote stattfinden, und eine vorherige Anmeldung ist ganz wichtig. Etliche Treffen finden außerhalb der Einrichtung oder gar im privaten Rahmen statt, denn es ist wichtig, dass die Menschen Raum für ihre Begegnungen haben.

Es ist keine leichte Zeit, ein immerwährendes Verständnis für die Maßnahmen zu erhalten, wo doch jeder gesund bleiben möchte. Im Sommer waren einige Gruppen viel im Freien, auch der Fitness wegen. Die Erfahrung mit Sport und Bewegung im Freien war sehr positiv.

Aktiv im Turmgarten

Der Gartenklub und Mitarbeiterinnen aus dem Team haben an der Gestaltung des Turmgartens mitgewirkt. Es ist zu erwarten, dass im nächsten Jahr noch mehr Gruppen im Freien unterwegs sein werden. Au-

ßenräume gewinnen an Attraktivität. Für Karow wünscht sich das Stadtteilzentrum einen Platz wie den Park am Kappgraben, auf dem man wunderbar einen generationsübergreifenden Sport- und Spielplatz anlegen könnte. In der Pankower Bewegungswoche trafen sich dort eine Kita- und Seniorengruppe und die Stadtbibliothek, um einer gemeinsamen Lesung zu folgen und mit Übungen mitzumachen. Gern würde sich der „Turm“ dort regelmäßig treffen und an Sportgeräten die Fitness fördern. Wer dieser Idee folgen möchte, meldet sich bitte unter Telefon 94380097.

Viele Pflanzen an der Börse

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Herbstpflanzentauschbörse mit einer bunten Vielfalt an Zimmer- und Gartenpflanzen. Auch das Fachsimpeln machte allen Spaß. Sämtliche Beratungsangebote stehen den Karowern weiterhin zur Verfügung, bitte aber mit einer telefonischen Anmeldung. Bei den Sprachkursen



Englisch und Französisch (Anfänger mit Vorkenntnissen) in der Bibliothek können noch ein, zwei weitere Teilnehmer mitmachen.

Willkommen in Karow

Das Projekt „Willkommen in Karow“ hat eine Kooperation mit dem African Network of Germany, „Gemeinsam für mehr Teilhabe“, vereinbart.

Dabei geht es um Fragen Wie finde ich eine (größere) Wohnung oder einen Job? Gemeinsam zum Amt oder mal in den Zoo? Menschen aus afrikanischen Ländern, die mit dem Leben hier bereits vertraut sind, helfen dabei unentgeltlich mit ihrem Wissen. Wer Interessenten kennt oder selbst Interesse hat, kann sich gerne melden bei „Willkommen in Karow“ unter Telefon 94380098.

Graffiti-Ausflug zu den „Neuen Wiesen“

Grundschule am Hohen Feld: Abwechslung in Corona-Zeiten

Ende September machte sich ein Teil der Graffiti-AG an der Grundschule am Hohen Feld auf den Weg zu den „Neuen Wiesen“ am Rande von Karow, um dort die Wände bunt und künstlerisch zu gestalten.

Es war für alle ein tolles Abenteuer und eine gelungene Abwechslung, sich oft zum ersten Mal mit Sprühdosen ausprobieren zu können. Ohne den Förderverein an der Schule wäre das wohl nicht möglich gewesen. Aber die Kinder hatten auch ihren Anteil am Erfolg dieses Ausflugs, konnten doch von dem eingenommenen Geld beim letzten Kuchenbasar Materialien für das Sprays beschafft werden.

Corona-Regeln beachten

An den beliebten Weihnachtsbasar ist dieses Jahr wegen der aktuellen



Kontaktbeschränkungen nicht zu denken. Angesichts der Corona-Epidemie dürfen Eltern zum Beispiel das Schulgelände nur aus dringenden Gründen betreten. Bei zwingend erforderlichen Gesprächen muss mit dem Sekretariat ein verbindlicher Termin mit Zeitpunkt und Raum telefonisch festgelegt werden. Wenn die Kinder zur Schule gebracht werden, müssen sich die Eltern unbedingt schon an Eingang zum Schulhof verabschieden.

Warme Kleidung gebraucht

Die Schülerinnen und Schüler müssen auf die Maskenpflicht auf Gängen und Treppen hingewiesen werden. Sie sollen stets eine Reserve dabei haben im Falle von Verlust oder Kaputtgehen. Wichtig ist warme Bekleidung, da regelmäßig während der Unterrichtsstunden einmal für drei bis fünf Minuten gelüftet wird. Bei Kindergeburtstagen sind nur abgepackte Süßigkeiten gestattet, keinesfalls Kuchen oder Muffins. Und damit die hygienischen Vorschriften allen bekannt sind, wurde an der Grundschule schon fleißig geübt. Mitarbeiterinnen vom Helios-Klinikum in Buch erklärten das richtige Händewaschen. Unter Ultraviolet-Licht konnte das Ergebnis umgehend überprüft werden. Infos unter: www.grundschule-amhohenfeld.de.

Angebote für Familien

ASC Panketal hofft auf Pandemie-Ende

Zurzeit macht Corona vielen Sportlern einen Strich durch die Rechnung. Training und Spielbetrieb sind eingestellt. Hallen und Plätze dürfen nicht betreten werden. Und keiner weiß, wie und wann es endlich auf die gewohnte Weise weitergeht. Der ASC Panketal e.V. hofft, dass die Corona-Gefahr bald vorbei ist und das Sportleben endlich wieder unbeschwert möglich sein wird.

Bewegung für Jung und Alt

In normalen Zeiten bietet der Verein Sport und Spiel für Groß und Klein und Jung und Alt an. Die Palette reicht von Ballsport bis zum Kinderturnen. Außerdem sind auch Volleyball, Rückenschule, Gymnastik und Tischtennis im Angebot. Wenn dies alles derzeit auch nicht möglich ist, so soll der Sportbetrieb nach Corona wieder in seine geordneten Bahnen zurückkehren. Die bisher geltenden Termine bleiben für die Zeit nach dem Lockdown gültig.

Aktive Männer gesucht

Die Abteilung Ballsport lädt freitags von 20 bis 22 Uhr zum Training in die Sporthalle der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31 ein. Die aktiven Männer zwischen 25 und 55 Jahren freuen sich über weitere Mitspieler. Wer Lust hat, kann sich einfach bei Norbert Kunde, mobil 0163-8299115, melden.

Schnell an der Platte

Schnuppern kann man auch in den Sektionen Volleyball und Tischtennis. Trainiert wird in der Sporthalle der Havemann-Oberschule in der

Achillesstraße 79. Ansprechpartner für Tischtennis-Interessierte ist Jens Schäfer, 0177-3184184. Die Trainingszeiten sind mittwochs und freitags ab 19.00 Uhr und 19.30 Uhr.

Spiele für die Kleinsten

Für den Kindersport immer am Montag von 16.15 bis 17.45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule im Panketal wird noch eine Ansprechpartnerin und Trainerin gesucht. In der Gruppe sind Kinder von zwei bis sechs Jahren, die kreativ zusammen spielen, sich sportlich betätigen und Spaß haben.

„Musik und Aktion“ per Videokonferenz

Dass Inklusion (die integrative Behindertenarbeit) weiter digital funktioniert, wurde in den zurückliegenden Monaten bewiesen: Die musischen Angebote für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, „Musik und Aktion“, sowie für Erwachsene mit Behinderung, „KLANGSPIELE“, fanden monatlich einmal an einem Samstag zu verschiedenen Themen statt. Es wurde gesungen, sich unterhalten und gelacht, wie momentan zu Corona-Zeiten üblich, per Videokonferenz. Ein herzlicher Dank gilt der Musiktherapeutin/Musikerin Heike Beyer-Kellermann für ihr Engagement.

Die nächsten Termine für die Online-Veranstaltungen „Musik und Aktion“ (11 Uhr) sowie „KLANGSPIELE“ (15 Uhr) sind für das kommende Jahr geplant am

16. Januar, 13. Februar, 13. März und 17. April 2021. Wer an den Terminen teilnehmen möchte, meldet sich bitte wegen der Zugangsdaten mit seiner E-Mail-Adresse unter begegnungsstaette-karow@web.de an.

Bis auf Weiteres finden alle Veranstaltungen unter Wahrung der Corona-Regeln statt. Es wird um Anmeldungen unter Telefon 94113439 oder per E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de gebeten. Beachten Sie bitte aktuelle Informationen.

Rhythmik & Bewegung

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) an der Achillesstraße

■ **Dienstagstreff**
Gesprächskreis 15 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow

■ **Elternkreis Karow von Eltern mit Kindern mit Behinderung einmal im Monat mittwochs**
19.30 Uhr (KBZ)

■ **Donnerstagstreff**
Gesprächskreis 14.30 Uhr im Gemeindehaus

■ **Freitagstreff**
Gesprächskreis 17.30 Uhr im Gemeindehaus

■ **Veranstaltungsorte:**
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53
Evangelisches Gemeindehaus, Alt-Karow 55

Impressum

BERLIN KAROW

Herausgeber:
alld Immobilien- und
Vermögensverwaltungsges.
mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Komplementärin alld
Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:
Kfm. Thomas Groth,
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:
Doris Arduch,
Paul F. Duwe

Fotos:
Katja Kuhl (Deutsche Wohnen SE), JS-Fotostyle (SV Karow 96), Grundschule am Hohen Feld, Robert-Havemann-Gymnasium, Kita Orgelpfeifen, Wunderwuzzi, Archiv, privat

Gestaltung und Satz:
gesaMedia, Gesa Plauschenat

**Sicherheitsdienst
nur im Notfall 18-22 Uhr
Telefon 48627602**